

WIE ALLES BEGANN



Radsporler bei einem Umzug vor 1940

In Hermannsdorf wurde auf Initiative des SPD Vorstandes Anfang der 1920er Jahre der Arbeitersportverein „Frisch auf“ gegründet. Ihm gehörten zuletzt 56 Mitglieder an. Zu den Mitgliedern zählten u.a. Willy Hildebrand, Erich Ullmann, Oscar Martin, Hans Lautner, Paul Reiß, Helene Walther, Paul Seitenglanz u.a.m., den Vorsitz führten Bruno Sickel und Kurt Walther.

Es gab eine **Radfahrerabteilung**, die mit Tourenrädern Ausfahrten machten und im Gasthof „Sächsischer Hof“ Saal - Radfahren probten und Veranstaltungen durchführten. Ihre Vorsitzenden waren: Kurt Walther und Oscar Martin. Außerdem bestand eine **Turn - Abteilung**, die vor allem in der Gaststätte „Zur Linde“ und im Arbeiterheim ihre Übungsabende abhielten. Die **Dramatische Abteilung** studierte „Theaterstücke“ ein, die besonders an Feiertagen im Gasthof öffentlich zur Aufführung gelangten.

Im bürgerlichen Sport gab es besonders nach 1933 die „Deutschen Turner“, die vor allem im Gasthof ihren Sitz hatten und sich im Gasthof - Gelände einen Turnplatz anlegten. Auch der **Militärverein** hatte in dieser Zeit in diesem Bereich seinen Schießstand. Der Wiederaufbau des sportlichen Lebens nach dem faschistischen Zusammenbruch erfolgte zunächst auf kommunaler Ebene. Nach der Kreissportkonferenz im April 1947 bildeten sich örtliche Sportausschüsse und damit wurden die ersten Schritte für den Beginn der Sportarbeit getan, wobei aber die unzureichenden räumlichen Bedingungen für die sportliche Betätigung diese Bemühungen sehr erschwerten. Unter der Leitung von Frieder Münch wurde im Ort mit dem **Tischtennis** begonnen. Diese Sportart verlagerte sich später nach Tannenberg, wo wettkampfmäßig auch im Republikmaßstab herausragende Ergebnisse erzielt wurden.

Aber auch der **Fußballsport** fasste in Hermannsdorf Fuß, wo auf den sogenannten „Karl-Lieb-Wiesen“ (Nähe Finkenburg) die ersten Spiele ausgetragen wurden. In den Jahren 1951 - 1953 erfolgte der Bau des Sportplatzes in der Nähe des „Teichert Fel-sen“ auf dem Grundstück von Paul Müller. An diesem Bau beteiligten sich mit Hacke und Schaufel alle Sportler und viele interessierte Bürger. Vom Steinbruch in Dörfel wurden Schienen und Loren ausgeborgt, um abgetragene Erdmassen an der Gegenseite anzufüllen. Die Mitglieder der Sportgemeinschaft errichteten sich in freiwilliger Arbeitsleistung auch während dieser Zeit eine Umkleideräumlichkeit aus Holz. Strom und Wasser waren damals nicht möglich mit zu integrieren. Die Fußballer mussten sich selber helfen, Wasser heranzuschaffen. In der Regel geschah dies in Milchkan-nen, die von Bauern zur Verfügung gestellt wurden.

Zu den besten Helfern bei diesen NAW - Arbeiten gehörten:

Willy Bingel, Walter Peter, Siegfried Löser, Martin Gehler, Herbert Lautner, Emil Tüch-scherer, Martin Walther u.a. Einige Sportfreunde wurden bei der Einweihung des Plat-zes als „Förderer des Sports“ ausgezeichnet.



Kreismeister Jugend

*hintere Reihe v.l.: Bernd Wießner, Betreuer.
Arno Mey, Peter Stözl, Rainer German, Bernd
Schneider, Hartmut Mey, Bertram Dittrich,
Eckhard Bohne, Trainer †Wolfgang Hünel
Vordere Reihe kniend v.l. Dieter Huß, Ulli Hoedt,
Roland Dobusch, †Bernd Schulze, Rolf Vogel,
†Peter Weiß, Martin Weiß.*

DIE GRÜNDUNG DER SPORTGEMEINSCHAFT ERFOLGTE 1949

Dem Vorstand gehörten damals an: Walter Graubner, Kurt Dittrich, Walter Peter, Wolfgang Hünel, Willy Bingel, Johannes Hilarius, Arno Mey, Herbert Lautner. Der erste Sektionsleiter im Fußball war Johannes Hilarius.

Weitere Sektionsleiter im Fußball

Günther Dittrich ca.	1967 - 1978
Bertram Dittrich	Übergang Dittrich Gehler
Christoph Gehler	1978 - 1981
Wolfgang Haustein	1981 - 2011

Die Funktion des SG-Leiters übernahmen in den zurückliegenden Jahren folgende Sportkameraden: Walter Graubner, Kurt Dittrich, Guntram Wendler, Ehrenfried Vogel, Günther Dittrich, Michael Einkenkel, ab 1992 Wolfgang Haustein bis 2011 und Thomas Martin ab 2011 bis zum heutigen Tag.

Der größte sportliche Erfolg im Fußball, vor der Wende, war die Erringung der **Jugend Kreismeisterschaft 1962**, wo im Endspiel die BSG Neudorf mit 3:1 Toren bezwungen wurde.

1956

Die Fußballer nahmen in den 50er Jahren an Punktspielen der damaligen Kreisklasse teil. Im Jahre 1956 führte man Freundschaftsspiele gegen den FC Wasserlosen in Hermannsdorf und in der damaligen BRD durch. Diese Verbindung zu dem FC Wasserlosen stellte das damalige Vorstandsmitglied Kurt Dittrich, über alte Kameraden, her. Der Ort Euerbach war ein Nachbarort und bei diesem Treffen mit integriert. Der FC Wasserlosen erwähnt dieses Ereignis heute noch in seiner Chronik.

Hier ein Auszug aus der Chronik von Wasserlosen der wie folgt lautet:

1955 wurde der FC erneut Meister und stieg in die B-Klasse auf. Pokalfest, Theateraufführungen und Vereinsausflüge waren in den 50er Jahren ein fester Bestandteil des gesell-

August 1990 Fußballmannschaften von Hermannsdorf und Euerbach



schaftlichen Lebens in Wasserlosen. **Mitte 1956 fuhr der FC zu einem Fußballspiel nach Hermannsdorf in der ehemaligen DDR und das Rückspiel fand am 12. August 1956 anlässlich der Fahnenweihe statt.** Der Wahlspruch der Vereinsfahne lautet „Sportlichkeit und Gottes Segen begleiten uns auf allen Wegen“ und die Kosten von DM 985 wurden komplett aus Mitgliederspenden gedeckt. Mit Bussen wurde in die damalige BRD gefahren, Fußball gespielt und anschließend wurden gemeinschaftliche Stunden im geselligen Umfeld verbracht.

Nach dem Bau der Berliner Mauer waren diese freundschaftlichen Vergleiche nicht mehr möglich.

Im Jahre 1989 kam die Wende und wir Hermannsdorfer nahmen Verbindung zum VfL Euerbach auf, den Nachbarort von Wasserlosen. Erstmals fuhren wir im Frühjahr 1990 nach Euerbach und trafen uns im dortigen Sportlerheim zu einem 1. Gespräch, welches sehr herzlich verlief. Natürlich verabredeten wir wieder einen Freundschaftsvergleich durchzuführen.

Am 30.06.1990, am Vorabend der Währungsumstellung, war es dann soweit und wir fuhren mit einer 1. Herrenmannschaft und einer Juniorenmannschaft zu unserer ersten freundschaftlichen Begegnung nach der Wende zu den Euerbachern. Wir fuhren damals mit 2 Bussen vom Kraftverkehr Annaberg, welche wir mit 57,00 Mark der DDR und mit 5,00 DM pro Person bezahlen mussten. Anschließend lernten wir uns bei einem gemütlichen Beisammensein besser kennen. Es gab so viel zu erzählen, denn unsere beiden Staaten wurden durch diese Mauer ja fast 30 Jahre getrennt.

Spät in der Nacht brachen wir dann wieder die Rückreise nach Hermannsdorf an und es begleitete uns ein fürchterliches Gewitter bis nach Hause.

Im August desselben Jahres besuchten uns die Euerbacher in Hermannsdorf und sie übernachteten in der Jugendherberge in Geyer.

Ebenso wurden Freundschaftsspiele im Herren- und Juniorenbereich durchgeführt, mit anschließenden gemütlichem Beisammensein im „Sächsischen Hof“ in Hermannsdorf. Endlich konnte unsere neue „Fußball Baracke“, die im Juli 1990 fertig gestellt werden konnte, anlässlich dieses Fußballvergleiches eingeweiht werden.



Wintersportfest



1957

1957 und 1958 wurde in Hermannsdorf ein Volkskarneval durchgeführt und dessen Reingewinn dem NAW zur Verfügung gestellt.

1957 wurde wahrscheinlich erstmals ein Maskenball durch die SG Hermannsdorf durchgeführt.

Neben dem Fußballsport sollte auch Wintersport in Hermannsdorf angeboten werden und somit fand 1958 eine Ortsmeisterschaft statt.

Die SG Hermannsdorf führte zur besseren Finanzierung der Sportarbeit auch 1958 wieder einen Maskenball durch. Der Reingewinn dieser Veranstaltung sollte zur Verbesserung der Sportarbeit beitragen. Die Tradition der Maskenbälle setzte sich bis 1986 fort, dann wurde sie beendet.

1991 und 1992 führten wir wieder 2 Maskenbälle im „Sächsischen Hof“ durch, aber der Zuspruch der Hermannsdorfer blieb aus. Wir waren nur noch wenige in der Abteilung Fußball und somit gaben wir dann 1993 auf.

1960

In den 60er Jahren gab es in Hermannsdorf hauptsächlich Fußball und Schulsport. Die Möglichkeiten in Hermannsdorf Freizeitsport zu betreiben waren sehr gering. In Hermannsdorf war keine Turnhalle vorhanden und somit konnten sportliche Tätigkeiten meist nur im Freien durchgeführt werden.

Die Fußballer trainierten im Sommer auf ihren Sportplatz und im Winter wurde hauptsächlich Krafttraining in einem kleinen Sportraum, in einem Gemeindeobjekt neben dem Kirchhof durchgeführt. Auch schulischer Sport wurde im Sommer und Winter dort ausgeübt. In Hermannsdorf gab es auch weiterhin Wintersportfeste an denen regelmäßig viele interessierte Sportler, Schüler und Bürger des Ortes teilnahmen. Abfahrtslauf, Langlauf und sogar Skispringen waren da im Angebot.

1970

Es beginnt ein neues Jahrzehnt mit dem sich in Hermannsdorf vieles für die sportlichen Aktivitäten verändern wird.

- Eine neue Schule wird in Hermannsdorf gebaut und eröffnet
- Am neuen Schulgebäude wird eine neue Turnhalle mit angebaut
- Ein Freibad wird in Hermannsdorf eröffnet

Mit dem Bau der Turnhalle im Jahre 1973 wurden im Ort, sowohl für den Sportunterricht in der Schule als auch für den Freizeit- und Übungssport erst entsprechende Voraussetzungen geschaffen. Frauen des Ortes bildeten eine Gymnastikgruppe.

DIE MANN- SCHAFTEN ENDE 60er UND DER 70er JAHRE



1973

*Stehend hinten von links :
Dittrich Bertram, Reinfried Einenkel,
Rainer Stözl, Christoph Gehler,
Reinfried Weigel, Wolfgang Haustein,
hockend unten von links:
†Christoph Günther, Frank Häuer,
Karl-Heinz Peter, Stephan Wendler,
Bernd Wötzel*





Neue Schule Hermansdorf

Der Belegungsplan der Turnhalle sah damals wie folgt aus:

- Mo - Tischtennis
- Di - Volleyball
- Mi - Gymnastik / Judo
- Do - Fußball

1974

Am 27.08.1974 fand auf dem Saal des Gasthofes „Sächsischer Hof“ ein Sportlerforum mit dem bekannten FIFA – Schiedsrichter Rudi Glöckner aus Markranstädt statt. Unter seiner Leitung stand das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft 1970 in Mexiko.

1978

1978 wurde auf dem Sportplatz durch die Sportler eine neue Umkleidebaracke aufgestellt. Die alte Holzbude wurde somit nicht mehr zum Umkleiden benötigt, sondern sie diente zur Lagerung von Aufkreadematerial. Nun hatten wir auch endlich Strom in der neuen Baracke. Die Installation von Wasser war aber wiederum nicht möglich. Das Stromkabel wurde vom Haus der Familie Schürhuber provisorisch durch den Wald mit Aufhängung an den Bäumen verlegt.

In den 80er Jahren verlegten wir dann mit dem Einsatz unserer Sportler die Elektroleitung neu mit Stahlmasten, die uns die Firma Lorenz fertigte, entlang des Feldreines des Grundstückes der Familie Schürhuber. Endlich hatten wir auch ein fahrbares Wasserrfass (ca. 1000 l), welches durch die Firma Reinhold Lorenz zu unseren Heimspielen regelmäßig gefüllt und angefahren wurde. Im Freien konnte man sich dann doch ein wenig nach dem Spiel waschen.

1984

1984 versuchten wir über die Gemeinde unseren Sportplatz, eventuell durch einen Neubau an die Schule zu verlegen. Die Platz- bzw. Größenverhältnisse des Grundstückes ließen dies aber nicht zu und wir beschlossen ein neues Sportgebäude auf dem Grundstück Müller am alten Sportplatz zu bauen.

- Baubeginn der neuen Sportbaracke 1985
- Abstecken des neuen Gebäudes am 24.05.1985
- Beginn der Baugrube am 04.06.1985
- 12.06. Baugrube vollständig ausgehoben
- Am 04.09.1985 wurde das Fundament fertig gestellt
- Im September 1986 begannen dann die Mauerarbeiten mit Ausbau die bis Juni 1990 andauerten.



Abriss Feuerwehrgebäude

Das neue Gebäude



- Ein regelmäßiges Bauteam war unter der Leitung von Wolfgang Haustein, Peter Einkenel, Roberto Leße, Thomas Gerlach, Frank Hilarius, Ingo Schulze und Jörg Nöh im Einsatz. Auch die anderen Fußballer halfen regelmäßig mit, wenn sie gebraucht wurden.
- Im April 1987 wurde von den Sportlern das damalige alte Feuerwehrdepot im Ort abgerissen, um Baumaterial für die Sportbaracke zu gewinnen. Dieses Material wurde in der Hauptsache für das Dach des Gebäudes benutzt.
- Im August 1990 wurde dieses neue Gebäude eingeweiht mit unserem damaligen Fußballspielen gegen Euerbach.

Endlich war im neuen Gebäude auch ein ordentlicher Waschraum vorhanden und man konnte sich nach dem Spiel duschen. Eine große Errungenschaft für unseren Verein. Es war aber immer noch keine Wasserleitung am Objekt angeschlossen, sondern unser Wasserwagen musste weiterhin eingesetzt werden. In der am Objekt befindlichen Garage wurde ein Wasserstaubecken, welches die Firma Lorenz baute und einen Inhalt von ca. 1500 l hatte, installiert. Auf diesem Sammelbecken war eine Wasserdruckpumpe installiert, welche über einen Druckbehälter unser Gebäude versorgte. Zu jedem Spiel musste also wieder unser bis dahin hilfreiches Wasserfass eingesetzt werden, um den Behälter in der Garage zu befüllen. Reichlich 12 Jahre mussten wir noch mit diesen Verhältnissen auskommen, bevor 2003 unser Gebäude an die bestehende Ortswasserleitung angeschlossen wurde. Ein neuer Stromanschluss wurde ebenfalls mit herangelegt bzw. installiert. Diese Maßnahme konnte erst durch den Beitritt der Gemeinde Hermannsdorf in die Stadt Elterlein verwirklicht werden. Die Gemeinde Hermannsdorf hatte dies in 10 Jahren neuer Zeit für nicht notwendig gehalten. Hier nochmals unser Dank an den damaligen Bürgermeister der Stadt Elterlein Herrn Karl Weinhold. Nun hatten wir Wasser und reichlich Strom zur Verfügung. Die alte Stromleitung war stark überlastet und in den vergangenen Jahren oft an ihre Grenzen gestoßen, was dann hieß Stromausfall. Hier mussten wir schauen, welche Geräte abgeschaltet werden konnten ohne den Spielbetrieb zu beeinflussen.

1984 35JÄHRIGES BESTEHEN

Anlässlich des 35jährigen Bestehens der Sportgemeinschaft Hermannsdorf fand vom 26. Mai bis 02. Juni eine Sportwoche statt.

Es wurden Freundschaftsspiele, leichtathletische Wettkämpfe der POS „Thomas Müntzer“ Hermannsdorf, ein Sportlerforum mit dem bekannten Redakteur und Reporter der Sportredaktion von Radio DDR Hubert Knobloch, ein Höhenfeuer mit Disco auf dem Sportplatz und eine Festveranstaltung im „Sächsischen Hof“ Hermannsdorf durchgeführt.

Seit 1983 begann auch wieder die Jugendarbeit in der Abteilung Fußball. Der dama-



Volkmar
Günther



stehend v. l.: J. Rintschwendner, R. Meyer, A. Schreiber,
S. Fiedler, D. Wötzel, N. Schindler
hockend v. l.: K. Maschke, F. Einenkel, T. Göpfert,
†M. Seitenglanz, D. Peter, M. Lorenz es fehlt J. Schubert

lige Schuldirektor Volkmar Günther begann mit einer Kindermannschaft auf Kleinfeld zu spielen. Herr Günther war Übungsleiter und auch gleichzeitig Mannschaftsbetreuer dieser Truppe.

Auszug aus Volkmars Aufzeichnungen:

Bemerkenswert hier ist, über Jahre hinweg bestritten die gleichen Spieler aus fasst einer Schulklasse die Spiele und errangen beispielhafte Erfolge, die für die Herrenmannschaft Fußball noch Früchte tragen sollten.

Seit 1984 führte Herr Günther Aufzeichnungen aller Spiele, mit Spielberichtscommentaren, Ergebnissen und Presseberichten.

Hermannsdorf hatte damals noch eine eigene 10klassige Oberschule und die Geburtenjahrgänge waren viel besser als heute. Durch seine Aufzeichnungen kann man heute einiges nachvollziehen.

Im Anschluss Auszüge aus Volkmars Aufzeichnungen

- Spieljahr 1984/85 Spielklasse Kinder AK 8 – 10 3. Platz bei den Punktspielen 3. Platz bei der Hallenmeisterschaft und 3. Platz bei der Kreisspartakiade
- Spieljahr 1985/86 der 2. Platz im Pokal und den 4. Platz in der Meisterschaft
- 1986 ein tolles Ergebnis Empor Wiesa – SG Hermannsdorf 1 : 23 (0 : 14)
- Folgende Spieler der SG Jugend wurden in die Kreisauswahl abgerufen: M. Seitenglanz, D. Peter, M. Lorenz und T. Göpfert
- Spieljahr 1986/87 AK 11/12 3. Platz Staffel B, durch das Ausscheidungsspiel gegen Mildenaу, Hinspiel 2 : 2 Rückspiel 1: 1 und durch die Auswärtsstorregel belegt Hermannsdorf den 4. Platz
- Spieljahr 1987/88 AK 13/14 Schüler 3. Platz Meisterschaft Spielergebnis Oktober 1988 Hermannsdorf – Scheibenberg 18 : 0 (13 : 0) Rückspiel 15 : 0 (9 : 0)
- 1988 Staffelsieger Staffel A Torschützenkönig Karsten Maschke 37 Tore

1989 erstes Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft am 15. Juni

Hermannsdorf – Neudorf 2 : 0

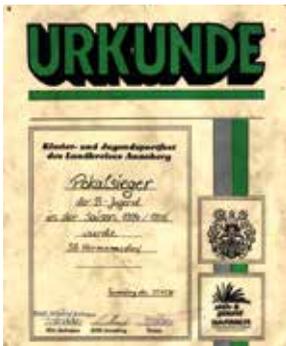
Zweites Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft am 22. Juni

Neudorf – Hermannsdorf 0 : 2

ENDLICH KREISMEISTER.

Außerdem gewannen die Hermannsdorfer am 28. Mai in Mildenaу noch den Pionierpokal, im Endspiel gegen die BSG Fortschritt Cranzahl, Ergebnis 4 : 1 (Halbzeit 0 : 2) für Hermannsdorf

POKALSIEGER.



*Abschlusstabelle der
Fußball-Nachwuchsmannschaften
vom Spieljahr*

Fußball	
Im letzten Punktspiel der Meisterschaftssaison 1990/91 bezwang die Hermannsdorfer Jugend die Vertretung aus Venusberg mit 1:0 und revanßierte sich für die im ersten Spiel erlittene Niederlage. Die Hermannsdorfer Jugend erkämpfte sich damit sicher den Kreismestertitel der Jugend vor Mildenaue und unterstrich damit die außerordentlich gute, kontinuierliche Jugendarbeit in dieser Gemeinde.	
Vor zwei Jahren noch Kreismester der Schüler, behauptete sich die junge Elf in der Saison 1989/90 in Ermangelung einer Jugendstaffel bei den Junioren und erntete nun erneut die Früchte gemeinsamen und beharrlichen Trainings. Dazu herzlich Glückwunsch.	

Motor Eska Bärenstein	15:82	6:30
FC Cranzahl	16:91	4:32
AK 15/16 - Jugend		
SG Hermannsdorf	30:9	16:4
TSV Grün-Weiß Mildenaue	32:11	14:6
SV Motor Neudorf	19:19	11:9
FC Venusberg	26:22	10:10
SV Blau-Weiß Crottendorf	9:46	5:15
ESV Lokomotive Thum	19:28	4:16

1990

Im Jahr 1991 wurde von der SG Hermannsdorf wiederum eine neue Jugendmannschaft in der C- Jugend gebildet. Diese Mannschaft wurde von Sportkamerad Stephan Wendler und später auch durch Michael Schubert, der von Aue zu uns stieß, mit betreut. Damit setzte sich die gute Nachwuchsarbeit, die schon in der vorhergegangenen Saison mit dem Kreismeistertitel der B-Jugend bestätigt wurde, fort. Während dieser Zeit trainierten 28 Spieler von 10 - 14 Jahren in Hermannsdorf.

Auch die Eltern der Nachwuchssportler opferten viele Stunden ihrer Freizeit, um die Jungen bei den Spielen zu begleiten und zu befördern.

Am Ende der 90er Jahre übernahm dann Sportkamerad Jochen Wasner die Jugendarbeit der SG Hermannsdorf e.V. und arrangierte sich vorbildlich. 1995 wurde die neue Abteilung abermals Pokalsieger beim Kinder- und Jugendsportfest des Landkreises Annaberg.

1992 Neugründung als eingetragener Verein SG Hermannsdorf e.V.

Nach der Politischen Wende im Jahre 1989 kamen mit Beitritt zur BRD auch im Sport neue Richtlinien und Grundsätze durch gesetzliche Veränderungen auf. So gründete sich auch die SG Hermannsdorf in SG Hermannsdorf e.V. neu.

Zur Gründungsversammlung im „Sächsischen Hof“ von Hermannsdorf am 08.05.1992 waren 36 Gründungsmitglieder anwesend.

- Zum 1. Vorsitzenden der SG Hermannsdorf wurde Sportkamerad Wolfgang Haustein gewählt
- Zum 2. Vorsitzenden der SG Hermannsdorf wurde Sportkamerad Ingo Schulze gewählt
- Zum Vereinskassierer wurde Sportkamerad Sieghard Böhm gewählt.
- Zum Schriftführer wurde Sportkamerad Ronny Friemelt gewählt.

Sportkamerad Böhm übernahm die Kasse vom Vereinskassierer und Übergangsvorsitzenden Sportkamerad Michael Einenkel.

In Hermannsdorf belebte die neue Zeit auch wieder den Sportgemeinschaftsbetrieb, der vornehmlich auf Fußball ausgerichtet war. Am Fußballplatz wurden Jahr für Jahr neue und bessere Spielbedingungen geschaffen. Neue Benzinaufsitzrasenmäher wurden gekauft, um den Rasen besser bearbeiten zu können. Verantwortlich für die Rasenpflege auf dem Sportplatz war Sportkamerad und Allrounder Wolfgang Haustein.

1997/98 Staffelsieger der 2. Kreisklasse

Es ging auch wieder aufwärts im Männerbereich. Die Jugendarbeit bescherte den ersten Erfolg. Im Jahre 1998 stiegen wir als Staffelsieger der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse auf.

Sportgemeinschaft Hermannsdorf e. V. , den 09.06.1992
 Hauptstraße Nr. 89
 O-9301 Hermannsdorf

1992 Neugründung als eingetragener Verein
 SG Hermannsdorf e.V.

An das
 Vereinsregister
 beim Kreisgericht
 Annaberg
 O-9300 Annaberg-Buchholz

Nummer 1240 der Urkundenrolle für 1992

Erstanneldung im Vereinsregister

Die vorstehenden, vor mir anerkannten Unterschriften des
 Herrn Wolfgang Haustein, geboren am 7.10.1950, wohnhaft
 Hauptstraße Nr. 89 D in 9301 Hermannsdorf, des Herrn Ingo
 Schulze, geboren am 16.02.1967, wohnhaft Hauptstraße Nr. 13 C
 in 9301 Hermannsdorf und des Herrn Sieghard Böhm, geboren
 am 1.02.1941, wohnhaft Hauptstraße Nr. 40 C in 9301 Hermanns-
 dorf - ausgewiesen durch Vorlage ihres amtlichen Personal-
 ausweises - beglaubige ich.

Aufgrund der Gründungsversammlung vom 08.05.92 und anschließender
 Vorstandswahl melden wir den Verein "Sportgemeinschaft Hermanns-
 dorf e. V." mit Sitz in O-9301 Hermannsdorf an.

Zu Vorstandsmitgliedern im Sinne des § 26 BGB sind bestellt:

- Herr Haustein, Wolfgang J. Vorsitzender
 Beruf: Maschinenbauer
 wohnhaft: O-9301 Hermannsdorf, Hauptstraße Nr. 89^D
- Herr Schulze, Ingo J. Vorsitzender
 Beruf: SDR-Techniker
 wohnhaft: O-9301 Hermannsdorf, Hauptstraße Nr. 13^C
- Herr Böhm, Sieghard Vereinskassierer
 Beruf: Versicherungsaufkäufer
 wohnhaft: O-9301 Hermannsdorf, Hauptstraße Nr. 40^C

Annaberg-Buchholz, den 24. September 1992

Die Anschrift des Vereins lautet:

Sportgemeinschaft Hermannsdorf e. V.
 Hauptstraße Nr. 89^D
 O-9301 Hermannsdorf

Notar
 Notar

Beigefügt sind

- Unterschrift der Satzung sowie Abschrift (Kopie)
- Kopie des Gründungsprotokolls

Kostenberechnung

§ 4 Kost0 in der Fassung vom 26.07.1957	
Wert: 5.000,00 DM	
Gebühr: § 45 Kost0	15,00 DM
Postgebühren §§ 137, 152 Kost0	2,00 DM
Zwischensumme netto	17,00 DM
14 % Mehrwertsteuer	2,38 DM
	<u>19,38 DM</u>

Es wird versichert, daß die Beschlüsse in der Gründungsversam-
 lung ordnungsgemäß gefaßt wurden. Wegen der umgehend beantragten
 Anerkennung als gemeinnütziger Verein beim Finanzamt, wird rein
 fürsorglich ergänzend beantragt, von der Anforderung der Eintra-
 gungsgebühren zunächst abzusehen. Die Bescheinigung des Finanz-
 amtes wird umgehend nachgereicht. Für den Verein zeichnen die Vor-
 standsmitglieder wie folgt:

W. Haustein, I. Schulze, Ingo, Sieghard Böhm
 1. Vorstand 2. Vorstand Vereinskassierer



Die wörtliche Übereinstimmung vorstehen-
 der -unentgeltlich- Abschrift - Fotokopie -
 mit der mir vorliegenden Urschrift
 -Ausfertigung- beglaubige ich.
 Abschrift - beglaubige ich.
 Annaberg-Buchholz, den 24.09.92
 Notar

Anlage II

Vorstehender Satzungsinhalt wurde von der Gründungsversammlung
 am 08.05.92

Die Gründungsmitglieder des Vereins zeichnen wie folgt:

Name, Vorname	Geb.-Datum	Anschrift
Hauste, Wolfgang	7.10.50	9301 Hermannsdorf
Schulze Ingo	16.2.67	- - -
Böhm Ingo	1.2.41	9301 Jena
Bohm Sieghard	27.1.65	9307 Speer
Andreas Gerd	6.9.66	- - -
Ulrich Frank	16.06.68	9301 Hermannsdorf
Wendler Stefan	24.01.49	9301 Dörfel
Böhm Sieghard	01.02.47	9301 Hermannsdorf
Freiwil Tony	11.03.68	9301 Hermannsdorf
Richter Steffen	26.01.66	9146 Schlitten
Schubert Michael	07.12.62	9300 Schwarzenberg
Gräbner Ulf	19.04.72	9301 Hermannsdorf
Böhm Kurt	26.07.27	9301 Dörfel e. (Schwarzenberg)
Schubert Klaus	25.05.54	9301 Hermannsdorf
Wiegand Rüdiger	2.3.69	9301 Hermannsdorf
Gräbner Michael	29.03.57	9301
Kasner Jochen	17.9.65	9301 Tannenberg
W. J. Wagner	23.6.55	9301 Hermannsdorf
Wagner Rüdiger	28.7.54	9301 Hermannsdorf
Wagner Wolfgang	25.10.52	9301 Hermannsdorf
Wagner Siegfried	15.05.74	9301 Hermannsdorf
Dieterich Rüdiger	23.02.47	9301 Dörfel
Maschke Jürgen	06.11.49	9301 Hermannsdorf
Prage Jörg	09.07.63	9301 Hermannsdorf

Name, Vorname	Geb.-Datum	Anschrift
Wolfgang Hauste	24.7.50	9301 Hermannsdorf
Ingo Schulze	16.02.67	9307 Hermannsdorf
Sieghard Böhm	10.03.41	9301 Hermannsdorf
Frank Ulrich	16.06.68	9301 Dörfel
Stefan Wendler	24.01.49	9301 Hermannsdorf
Sieghard Böhm	01.02.47	9301 Tannenberg
Tony Freiwil	11.03.68	9301 Hermannsdorf
Steffen Richter	26.01.66	9301 Schlitten
Michael Schubert	07.12.62	9300 Schwarzenberg
Ulf Gräbner	19.04.72	9301 Hermannsdorf
Kurt Böhm	26.07.27	9301 Dörfel e. (Schwarzenberg)
Klaus Schubert	25.05.54	9301 Hermannsdorf
Rüdiger Wiegand	2.3.69	9301 Hermannsdorf
Michael Gräbner	29.03.57	9301
Jochen Kasner	17.9.65	9301 Tannenberg
W. J. Wagner	23.6.55	9301 Hermannsdorf
Rüdiger Wagner	28.7.54	9301 Hermannsdorf
Wolfgang Wagner	25.10.52	9301 Hermannsdorf
Siegfried Wagner	15.05.74	9301 Hermannsdorf
Rüdiger Dieterich	23.02.47	9301 Dörfel
Jürgen Maschke	06.11.49	9301 Hermannsdorf
Jörg Prage	09.07.63	9301 Hermannsdorf

Es wird bestätigt, daß der Verein im Vereinsregister am
 04.02.1993 unter Nr. 275 eingetragen wurde.
 Annaberg-Buchholz, den 05.02.1993
 Amtsgericht Annaberg - Vereinsträger -
 b. Urkundenrolle





2001/2002

Im Jahre 2002 war es dann endlich soweit die 1. Mannschaft stieg von der 1. Kreisklasse mit 16 Punkten Vorsprung unter dem damaligen Trainer Henning Schablack, in die Kreisliga auf. Das Torverhältnis betrug 100 : 28 Tore und Marco Lorenz erzielte 35 Treffer in diesem Spieljahr für die SG Hermannsdorf.

Hier die Tabellenplätze der letzten 10 Jahre und die Urkunde Staffelsieger:

Endlich hatten wir es geschafft, all die Mühe der letzten Jahre hatten sich gelohnt. Der Aufstieg wurde natürlich in einer ausgiebigen Aufstiegsfeier in den Räumen unserer ehemaligen Schule gefeiert. Die Verantwortlichen und die Fußballer der SG Hermannsdorf waren übergücklich, dies geschafft zu haben.

Jetzt mussten wir die neue Saison 2002/2003 vorbereiten, der Sportplatz musste weiterhin in Schuss gebracht werden, um auch kreisligatauglich zu sein.

Zwei neue Wetterschutzkabinen wurden durch die Firma Lorenz für unseren Sportplatz gebaut und wir Sportler statteten diese mit einer Holzverkleidung aus.

Die Stadt Elterlein unterstützte uns auch bei dieser Anschaffung finanziell. Durch den Wasser- und Stromanschluss im Jahre 2003 waren die Bedingungen optimal.

Der Traum Kreisliga konnte nun endlich beginnen und hielt bis zur Saison 2006/2007 an. Das erste Jahr Kreisliga brachte uns gleich den nächsten Erfolg, wir wurden Fair-Play-Sieger. Der Gewinn, ein Grillpaket stellte die „Freie Presse“ bereit, welches wir am selben Abend zubereiteten. Hermannsdorf erhielt während der gesamten Saison nur 25 gelbe Karten.

Wir erreichten im ersten Jahr den 7. Platz mit 37 Pluspunkten von 14 Mannschaften.

Jetzt kam das zweite Jahr und es bestand für uns wieder ein neues Problem.

Hermannsdorf hatte keine Jugendmannschaft mehr, die letzte Mannschaft war 1998 am Start. Der Kreisverband Fußball Annaberg wollte uns nicht mehr in der Kreisliga weiterspielen lassen, weil wir keine aktive Mannschaft mehr im Jugendbereich melden konnten. Das erste Jahr duldet man dies aber im zweiten Jahr wurde die Jugendmannschaft gefordert.

Der TBV 08 Thum der Kreisliga, der als Absteiger fest stand, sollte dafür nicht absteigen, wenn wir keine Jugendmannschaft für die Saison 2003/2004 melden.

Jetzt mussten wir schnell handeln, um nicht in die 1. Kreisklasse zwangsabzusteigen. Wir wussten, dass die TSV Geyer Kinder und Jugendliche hatte aber eine Mannschaft nicht melden konnte, da kein Trainer zu Verfügung stand, der die Kinder- bzw. Jugendmannschaft übernahm. Wie haben sofort Verbindung zu den Verantwortlichen des TSV Geyer aufgenommen und diese kamen uns auch gleich entgegen. Sportkamerad

Ein dickes Grillpaket erhielten die Hermannsdorfer Fußballer von der „Freien Presse“. Als fairste Elf der Kreisliga hatten sie es sich redlich verdient - und machten sich noch am Abend darüber her.



Jochen Wasner von unserer SG Hermannsdorf stellte sich als Trainer einer Kindermannschaft zur Verfügung. Wir konnten eine neue Spielgemeinschaft mit dem TSV Geyer bilden bzw. gemeinsam eine Kindermannschaft zum Saisonbeginn 2003/2004 an den KFA, unter Spielgemeinschaft federführend Hermannsdorf, **„Hermannsdorf/Geyer“** melden. Die Bedingungen waren somit erfüllt und der Zwangsabstieg verhindert bzw. Thum musste den Weg in die 1. Kreisklasse antreten. Sportkamerad Jochen Wasner als Hauptinitiator, Trainer und Betreuer, mit Hilfe der Sportkameraden aus Geyer betreute die Kindermannschaft der Spielgemeinschaft bis ca. Ende 2010. Seine Frau Katrin war ihm während dieser Zeit ebenfalls eine große Stütze, denn sie betreute die Jugendlichen ebenfalls mit. Sportkamerad Jochen Wasner war während dieser Zeit ebenfalls noch Spieler der 1. Mannschaft in der Kreisliga. Auch bei der Spielgemeinschaft **„Geyer/Hermannsdorf“** arrangierten sich wieder die Eltern der Kinder bzw. später Jugendlichen bei den Fahrten zu den Punktspielen. Im Jahre **2006** beendeten einige Spieler der 1. Mannschaft ihre Karriere in Hermannsdorf. Es entstand ein Spielermangel in der 1. Mannschaft, die das Kreisliganiveau nicht aufrecht erhalten konnten. Es kam dann auch so und in der Saison 2006/2007 stiegen wir wieder in die 1. Kreisklasse ab.

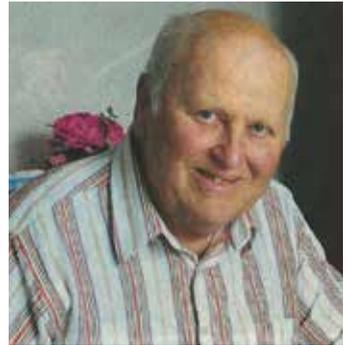
Bis 2010 konnten wir die 1. Kreisklasse halten, doch dann stiegen wir weiter in die 2. Kreisklasse ab. Jetzt bestand Spielermangel in Hermannsdorf wir hätten aus eigener Kraft keine Mannschaft mehr melden können.

Es stellte sich die Frage, wie werden und können wir den Spielbetrieb im Männerbereich in Hermannsdorf aufrecht erhalten. In einer der letzten Sitzungen des KFA stellte ich die Frage, warum können wir im Spielbetrieb **„Männer“** keine Spielgemeinschaft bilden? Die Antwort darauf war: unsere Statuten erlauben dies im Kreisklassenbereich, wir alle Anwesenden waren völlig überrascht von dieser Aussage. Jetzt galt es schnell zu handeln und mit wem können wir schnellstmöglich eine Spielgemeinschaft bilden, wenn dies so möglich ist? Am nächsten Tag erhielt ich einen Anruf vom Leiter der Spielkommission Thomas Roscher, welcher mir grünes Licht zur Bildung einer Spielgemeinschaft gab. Am Vorabend hatte ich noch mit Andreas Glaser von Tannenberg gesprochen, ob sie bereit wären mit uns als federführenden Verein eine Spielgemeinschaft zu bilden. Ich wusste im Vorfeld, dass sie gern eine zweite Mannschaft im Kreisklassenbereich melden wollten aber auch zu wenig Spielermaterial für diese hatten. Er sagte uns sofort zu und somit konnten wir, nach Rücksprache mit den Hermannsdorfer Spielern, zum Saisonstart über das Jahr 2010/2011 eine Männermannschaft in der 2. Kreisklasse melden. Der Spielbetrieb im Männerbereich konnte somit in Hermannsdorf weitergehen. Andreas Glaser hatte uns in diesen Spieljahr bestens unterstützt, dafür noch an dieser Stelle unser Dankeschön an ihn und der Tannenberger Abteilung Fußball.



Ehrenmitglied
Wolfgang Haustein

Ehrenmitglied
Siegward Böhm †



Im Jahre **2010/2011** beendete dann Sportkamerad Wolfgang Haustein sein fast 30jährige Amtszeit als Sektionleiter der Abteilung Fußball und seine fast 20jährige Amtszeit als SG-Leiter. Sportkamerad Sieghard Böhm beendete ebenfalls seine fast 20jährige Amtszeit als Vereinskassierer. Danke für die Zeit der Geschäftsführung der SG an beide Sportkameraden.

Im neuen **Spieljahr 2011/2012** wurde von der SG Hermannsdorf keine Spielgemeinschaft mehr mit Tannenberg durchgeführt, sondern Hermannsdorf meldete wieder allein eine 1. Männermannschaft am Spielbetrieb des Kreises an.

Im Jahre 2011 war Neuwahl in Hermannsdorf es wurden folgende Sportkameraden/innen gewählt,

1. Vorsitzender Thomas Martin
2. Vorsitzende Simone Behnert
Vereinskassierer Ulf Graubner
Schriftführer Ronny Friemelt

Als zukünftiges Ehrenmitglied wurde Sportkamerad Sieghard Böhm und Wolfgang Haustein neu erklärt.

Bis zum heutigen Zeitpunkt spielen wir in der 2. Kreisklasse und unser Ziel muss sein, endlich wieder in die 1. Kreisklasse aufzusteigen.



HISTORISCHE FAHNEN AUS DER VEREINS- GESCHICHTE

*Deutscher Turnverein
Hermannsdorf gegründet 1899*



*Gesangs - Verein - Liedertafel
Hermannsdorf von 1902 bis 1925*





Verein Radlerlust
gegründet am 27.03.1923

